



Unsere Pfarre

**Renovierung
der Kirche
geht weiter**

**150. Kirch-
weihfest**

**Sternsinger
sammeln für
Indien**



“Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Jede Schlucht soll ausgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt” (Lk 3,4-6)

Gottes Barmherzigkeit als Geschenk an Seine Kinder

Papst Franziskus hat ein „Jahr der Barmherzigkeit“ für die Kirche ausgerufen, das heuer am 8. Dezember beginnt und nächstes Jahr am Christkönigsfest (20.11.2016) endet. Es soll ein Jahr sein, in dem viele Menschen die Liebe Gottes entdecken und in aller Sorge, Angst und Enttäuschung ihres Lebens bei Ihm Hilfe und Trost finden.

Wenn wir an Weihnachten auf das Geheimnis der Menschwerdung Gottes schauen, wird das Erbarmen Gottes mit uns Menschen in besonderer Weise deutlich. In diesem kleinen Jesuskind in der Krippe im Stall von Bethlehem wird Gottes grenzenlose Liebe sichtbar. Gott macht sich für uns so klein, schwach und wehrlos. Unser Erlöser begegnet uns ohne Vorwurf. Es gibt keinen Grund vor diesem Gott, der voller Liebe ist, Angst zu haben. Wir Menschen sehnen uns alle danach, bedingungslos geliebt und angenommen zu sein, unabhängig von unserer Leistung, unserem Aussehen, unserer Intelligenz und Bildung... Wir sind in unserem Leben schon öfters von Menschen enttäuscht worden, tragen Wunden mit uns und tun uns in manchen Situationen schwer, uns so anzunehmen, wie wir sind. Die Botschaft von Weihnachten und dieses Jahr der Barmherzigkeit möchten uns zurufen: „Du bist von Gott geliebt in jeder Situation Deines Lebens! Der Herr ist immer für Dich da. Jesus ist Dein Heiland, zu dem Du mit allen Wunden kommen darfst, die Du selber oder andere Dir geschlagen haben.“

Eine besondere Möglichkeit, dieses Erbarmen Gottes konkret zu erfahren, ist das Sakrament der Versöhnung, die heilige Beichte. Papst Franziskus sagt dazu in seinem Eröffnungsschreiben für das „Jahr der Barmherzigkeit“: *„Mit Überzeugung stellen wir das Sakrament der Versöhnung erneut ins Zentrum, denn darin können wir mit Händen die Größe der Barmherzigkeit greifen. Das Sakrament wird für jeden Bußfertigen eine Quelle wahren inneren Friedens sein.“*

Ich möchte jeden und besonders all jene, die schon länger nicht mehr bei der Beichte waren, ermutigen, dieses Sakrament in Anspruch zu nehmen. Es kostet nicht viel: ein bisschen Mut, ein bisschen Zeit und dass ich mein Leben ehrlich vor Gott anschau und bereue, was ich verkehrt gemacht habe. Aber wir bekommen unheimlich viel geschenkt: Der „Rucksack“, den wir mit uns schleppen, wird uns abgenommen, Gott beschenkt uns mit Seinem Frieden und neuer Hoffnung für unser Leben. Wir können die Liebe Gottes besser sehen und leichter den Weg erkennen, den Er uns führen will. Im Advent ist vor allen hl. Messen an Sonn- und Feiertagen Beichtgelegenheit, darüber hinaus ist jederzeit nach persönlicher Vereinbarung ein Beichtgespräch möglich. In der Pfarrkirche liegen auch Hilfen für die Beichtvorbereitung auf.

Der Advent ist auch eine wichtige Zeit, um das uns von Gott geschenkte Erbarmen an unsere Mitmenschen weiterzuschicken. Leider ist die Zeit vor Weihnachten oft eine sehr stressige Zeit, wo manchmal die Nerven etwas blank liegen. Bemüh Dich, ein gutes Wort für den anderen zu haben! Mach dem anderen keinen Vorwurf, wenn die Kekse angebrannt sind oder sonst etwas daneben gegangen ist. Stell nicht so hohe Ansprüche an Deine Mitmenschen (und auch nicht an Dich selber), sondern sei dankbar für alles, was sie Dir Gutes erweisen.

Vielleicht wird Dir auch bewusst, dass Du jemandem verzeihen solltest, der Dir Unrecht getan hat. Es kann sein, dass die Wunde, die Dir der andere geschlagen hat, schon älter ist, aber noch nicht wirklich vergeben. Der Friede fehlt. Bring diese Situation(en) im Gebet vor Jesus und sag Ihm, dass Du der betreffenden Person vergeben willst, dass Du keinen Groll und Vor-



wurf mehr gegen sie hegen willst. Jesus wird Dir den Frieden im Herzen schenken, wenn Du für Deinen „Feind“ betest. Und dann hab den Mut, dem anderen mit einer kleinen Geste die Hand zur Versöhnung zu reichen: einen Telefonanruf, eine Weihnachtskarte mit ein paar persönlichen Zeilen, eine Einladung zum Kaffee... Gott ist ein Gott des Friedens und besonders zu Weihnachten möchte Er Seinen Frieden schenken: für unsere eigenen Herzen, für die Familien, für die Kirche, ja für unsere ganze unruhige und friedlose Welt, wie die Engel in Bethlehem verkündeten: „*Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.*“ (Lk 2,14)

Eine gnadenreiche Advent- und Weihnachtszeit wünscht

Euer

P. Martin Glechner OP

Sanierung von Türmen und Fassade wird 2016 beginnen

Gott sei Dank sind im Vorjahr und auch heuer zahlreiche Spenden für die Kirchenrenovierung eingegangen. Da auch die beiden politischen Gemeinden Schwarza und Breitenau ihre finanzielle Unterstützung für die Sanierung der Außenfassade der Pfarrkirche zugesichert haben, konnte der Pfarrgemeinderat für das Kalenderjahr 2016 die Sanierung der beiden Türme und der Frontfassade beim Bauamt der Erzdiözese einreichen. Die Hauptfassade ist ja optisch gesehen das am dringendsten Renovierungsbedürftige an unserer Wallfahrtskirche. Insgesamt wurden € 350.000,- für dieses Projekt veranschlagt. Seit August gab es bereits zahlreiche Vorgespräche



Die Schäden an der Fassade sind klar ersichtlich.

Durch Unterstützung der beiden politischen Gemeinden wird 2016 mit der Sanierung fortgesetzt.

mit dem Referenten des Bundesdenkmalamtes und dem Bauamt der Erzdiözese Wien. Es wurden auch zwei Musterachsen angelegt, um konkrete Vorgaben für die Ausschreibung an die Firmen erstellen zu können. In den Wintermonaten werden die Ausschreibungen und Verhandlungen mit den Firmen stattfinden. Wir hoffen nach Klärung aller offenen Fragen und je nach Wetterlage rund um Ostern mit der Fassadensanierung beginnen zu können. Es werden zusätzlich zu den Maurerarbeiten auch Zimmermannsarbeiten am Glockenstuhl und an den Turmzwiebeln erledigt werden. Die Turmzwiebeln werden neu gestrichen und die Bleche auf den Gesimsen erneuert. All dies ist dringend notwendig, wie die unzähligen mit freiem Auge leicht erkennbaren Schäden deutlich machen.

Für all diese jetzt erforderlichen Vorhaben brauchen wir dringend die finanzielle Unterstützung vieler. ***Darum liegt diesem Pfarrblatt ein Erlagschein für das Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes bei.*** Auf diese Weise sind die ***Spenden steuerlich absetzbar***, und die auf diesen Konten eingehenden Spenden sind zweckgewidmet für unsere Pfarrkirche. Es haben schon viele Firmen und Privatpersonen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, insgesamt sind bis Ende November 2015 mehr als € 70.000,- eingelangt – eine große Unterstützung für unser Bauvorhaben. Besonderer Dank gebührt Herrn Vizebgm. Otto Bauer aus Breitenau, der sich dieser Sache angenommen hat.

Wir wären sehr dankbar, wenn vor dem Jahreswechsel viele von dieser „geldbörssel-schonenden“ Möglichkeit der steuerlichen Absetzbarkeit Gebrauch machen und unsere Renovierungsarbeiten im kommenden Jahr unterstützen.

Wie funktioniert die Absetzbarkeit konkret?



Für Privatpersonen sind jeweils 10% des Gesamtbeitrages der Einkünfte abziehbar. Die als “Sonderausgaben” abzusetzenden Spenden müssen in die Erklärung zur *Arbeitnehmer-Veranlagung* aufgenommen werden. Auf Verlangen des Finanzamtes müssen die Spenden nachgewiesen werden. Für diesbezügliche Belege (Einzahlungsnachweise) gilt die allgemeine siebenjährige Aufbewahrungsfrist.

Unternehmensspenden sind mit 10% des Gewinnes des laufenden Wirtschaftsjahres begrenzt. Spenden aus dem Betriebsvermögen sind im Rahmen der Gewinnermittlung abzusetzen und auf Verlangen des Finanzamtes belegmäßig nachzuweisen (Zahlschein).



Das Kirchweihfest jährte sich zum 150. Mal

1865 begann der Bau der heutigen Pfarr- und Wallfahrtskirche in Schwarza am Steinfeld auf Initiative von Erzherzogin Maria Theresia, Gräfin von Chambord. Die kaiserliche Hoheit spendete dafür 20.000 Gulden. Die Kirche wurde in der Folge um einiges höher und länger, bekam eine Gewölbedecke und zwei Kuppeltürme – somit wurde aus einem kleinen

Vera Schwarzenecker, Traude Fenz, Pater Christian Oppitz, Bischofsvikar Rupert Stadler, Harald Graf, Pater Martin Glechner und Johann Fenz.



Kirchlein eine ansehnliche Kirche. Mit dem Bau wurde zu Ostern begonnen, nach einer unglaublich kurzen Bauzeit konnte bereits am 29. Oktober 1865 die Kirchweihe gefeiert werden. 150 Jahre später, am Sonntag, dem 18. Oktober 2015, wurde diese Geschichte bei einer Festmesse mit Bischofsvikar Rupert Stadler wieder lebendig. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Kinderchor der Pfarre sowie dem bereits langjährigen Organisten Harald Graf. Auch der Musikverein Breitenau spielte auf. In der Messe wurde ein Blick auf die Geschichte der Kirche geworfen und gleichzeitig auch ein Bogen zur Gegenwart - und der aktuellen Kirchenrenovierung (Seiten 3 und 4) - gespannt.

Im Rahmen des Festes erfolgten zudem vier Ehrungen. Die Mesner Vera Schwarzenecker, Traude und Johann Fenz sowie Organist Harald Graf wurden für ihre langjährigen Verdienste in und um die Pfarre Schwarza/Breitenau ausgezeichnet. Bischofsvikar Rupert Stadler steckte ihnen den Stephanusorden in Bronze an.



Im Anschluss an die Heilige Messe gab es im Zelt im Pfarrhof eine Agape, bei der es möglich war eine Ausstellung zu besichtigen. Gezeigt wurde die Geschichte der Pfarre, mit Skizzen und Plänen von 1865, aber auch bewegende Geschichten. Etwa jene des Kaplans Heinrich Maier, der von 1932 bis 1934 in Schwarza wirkte und 1945, einen Tag vor der Befreiung Wiens von den Nazis, wegen Hochverrats hingerichtet wurde.

Neues Kreuz am Friedhof errichtet

Rechtzeitig vor Allerheiligen wurde auf unserem Pfarrfriedhof ein neues Friedhofskreuz aufgestellt. Da das alte Kreuz bereits in die Jahre gekommen und manche Teile ziemlich vermorscht waren und außerdem durch den Abriss der alten Friedhofshalle ein neuer, zentraler gelegener Platz frei geworden war, wurde von der Friedhofsverwaltung die Errichtung eines neuen Kreuzes beschlossen. Altbürgermeister Rainer Schiel aus Breitenau restaurierte in mühevoller Handarbeit den schönen, gusseisernen Korpus des alten Kreuzes, der nun am neuen Kreuz weiter Verwendung findet. Am 31. Oktober wurde das neue



Kreuz unter Mithilfe einiger Pfarrgemeinderäte und Feuerwehrkameraden am neuen Platz aufgestellt und zu Allerheiligen im Rahmen der nachmittäglichen Andacht und Gräbersegnung eingeweiht.

Dank der finanziellen Unterstützung der beiden politischen Gemeinden Schwarzau und Breitenau konnten heuer am Friedhof schon zahlreiche Arbeiten vorgenommen werden. Ein Hauptposten war der Abriss der neuen Halle und die Neugestaltung des Platzes mit dem neuen Friedhofskreuz und die Installation der elektrischen Wasserpumpe im handgegrabenen Brunnen mit zwei Entnahmestellen. In Eigenregie konnten außerdem rund 15 aufgelassene und teilweise verwilderte Gräber entfernt werden. Insgesamt wurden heuer schon 300 „außerordentliche“ ehrenamtliche Stunden für die Verschönerung des Friedhofes investiert, zusätzlich zur regulären Arbeit wie Rasenmähen, Wegpflege und Verwaltung.

Wie im Pfarrblatt vom Juni bekannt gegeben, gibt es seit einem halben Jahr eine neue Friedhofsordnung, die unter <http://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9425/unserepfarre/friedhof> zu finden ist.

„Rythm of Glory“ gastierte in der Pfarre

Die Kirchenkonzertreihe „Rhythm of Glory“ aus Walpersbach, die Peter List und Pfarrer Gerhard Eichinger 2010 ins Leben gerufen haben, gastierte am 21. November auf Initiative von Bürgermeister Günther Wolf in unserer Pfarre. Zu modernen rhythmischen Liedern, die die kleine Band mit Chor zum Besten gab, las Pater Martin Texte. Dabei wurde in besonderer Weise auch auf den Christkönig-Sonntag eingegangen, der an diesem Wochenende war. Eine Stunde lang wurde Gott gepriesen. Auf dem Programm standen unter anderem Lieder von Michael W. Smith, Albert Frey, aber auch Altbekanntes wie „Oh Happy Day“, bei dem die zahlreichen anwesenden Konzertbesucher eingeladen waren, mitzusingen. Auf einer Leinwand wurden Video- und Fotoanimationen gezeigt, die ebenso zu dem sehr stimmungsvollen Abend beitrugen, wie das Kerzen- und gut abgestimmte Scheinwerferlicht.

Im Anschluss veranstalteten die Jugendorganisationen der Gemeinde Schwarzau gemeinsam eine Agape am Kirchenplatz, wo noch Zeit für das Gespräch blieb.

Zu erwähnen ist, dass der Reinerlös der Eintrittsspenden der Kirchenrenovierung zu Gute kommt.



Die Sternsinger machen sich heuer für Indien auf den Weg

Liebe Kinder!

Wir laden euch auch heuer wieder ein, beim Sternsingen mitzuhelfen. Wir wollen den Menschen unserer Pfarre die Botschaft von der Geburt Jesu verkünden. Seit vielen Jahren wird Menschen auf der ganzen Welt durch die Sammlung der Sternsinger Hilfe zuteil. In diesem Jahr soll unser Einsatz unter anderem armen Bauernfamilien in Nordost-Indien helfen, die besonders unter den Folgen des Klimawandels und verstärkten Überschwemmungen leiden.

Oft wissen die Familien am Abend noch nicht, ob sie am nächsten Tag zu essen haben werden. Die Kinder müssen schwer arbeiten und können nicht zur Schule gehen und keinen Beruf erlernen. Einfache Krankheiten führen zum Tod. Die Dreikönigsaktion unterstützt Schulen, Krankenstationen und Sozialarbeiter, die diesen Menschen beim Kampf ums Überleben beistehen.

Willst Du Dich heuer dafür einsetzen, die Not vieler Menschen zu lindern? Wenn Du bei der Dreikönigsaktion mithelfen möchtest, laden wir Dich herzlich ein,

am Samstag, 12. Dezember 2015, um 16.00 Uhr

zu einem Vorbereitungstreffen in den Pfarrhof zu kommen. Wir suchen auch **Erwachsene** als **Begleitpersonen!**

Die Sternsinger werden am **2. und 3. Jänner 2014** in unserer Pfarre unterwegs sein.

Kleines Sternsingerquiz: Was bedeutet C+M+B? - Die Auflösung gibt es beim Sternsingertreffen.

Einladung zum Krippenspiel

am 24.12.2015

um 16:00 Uhr

in Schwarzau/Stfld.

Wenn du dir vorstellen kannst, beim Krippenspiel mitzumachen, würden wir uns sehr freuen.

Wir bitten dich um eine verlässliche Anmeldung und auch eine verlässliche Einhaltung der Probenstermine.

Kontaktpersonen:

Silvia Elian: 0660/3406242

Anita Piringer 0650/9544703

Probenstermine:

in der Kirche in Schwarzau

Freitag, 27.11. 17:30 Uhr

Freitag, 4.12. 17:30 Uhr

Freitag, 11.12. 17:30 Uhr

Freitag, 18.12. 17:30 Uhr

Mittwoch, 23.12. 17:30 Uhr

Donnerstag, 24.12. 15.30 Uhr

Dauer der Proben ungefähr eine Stunde



Familien- und Kindermessen:

6. Jänner

21. Februar

jeweils um 10.00 Uhr in Schwarzau

Kinderwortgottesdienst:

13. Dezember

24. Jänner

14. Februar

im Rahmen der Sonntagsmesse
um 10.00 Uhr in Schwarzau

Informationen - Vorschau - Einladung

Beichtgelegenheit

Im Advent ist in Breitenau und Schwarzau während des Rosenkranzes vor den Sonntagsmessen Beichtgelegenheit. So wie wir in unseren Häusern einen „Weihnachtsputz“ machen, sollten wir auch an die „Seelenpflege“ denken. Die Beichte ist das große Gnadengeschenk Gottes, unsere Sünden und Lasten der Barmherzigkeit Gottes zu übergeben und von Ihm neu gestärkt zu werden.

Krankenkommunion

Alle Kranken, die den Wunsch haben, in der Weihnachtszeit die heilige Kommunion zu empfangen bzw. zu beichten, bitten wir, dies in der Pfarrkanzlei zu melden.

Messbestellungen

Wer für lebende oder verstorbene Angehörige bzw. Freunde oder in bestimmten Anliegen eine hl. Messe feiern lassen möchte, kann diese in der Pfarrkanzlei oder in der Sakristei bestellen. Eine hl. Messe kann auch ein schönes Geburtstagsgeschenk sein. Die Spendenbitte für eine Messintention ist derzeit € 9,-.

Rorate

Am Samstag, dem 12. Dezember wird in Schwarzau wieder eine Rorate gefeiert. Doch was bedeutet Rorate überhaupt?

Bis in die 1960er Jahre wurden die Heiligen Messen im Advent mit der lateinischen Antiphon „Rorate, caeli ...“ eröffnet, die dem Buch Jesaja entnommen ist: „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen. Ich, der Herr, will es vollbringen.“ (Jes 45, 8) Im bekannten Adventlied „Tauet, Himmel, den Gerechten“ hat dieser Bibelvers Eingang gefunden.

Heutzutage werden als „Rorate“ Messen im Advent bezeichnet, die zeitig in der Früh gefeiert werden (Ausdruck der Erwartung des Erlösers), manchmal in besonderem Rahmen, etwa nur bei Kerzenlicht.

Rorate

hl. Messe im Advent bei Kerzenschein

Sa, 12. Dez. 2015, um 6.00 Uhr,
in der Pfarrkirche Schwarzau

anschließend gemeinsames Frühstück im
Missionszentrum

Bitte Laterne oder Kerze mit Tropfschutz mitnehmen.



Wallfahrt nach Medjugorje über Palmsonntag

Die KGI fährt auch heuer wieder zu Beginn der Karwoche nach Medjugorje, und zwar von Sa 19. März bis Do 24. März 2016. Wer von unserer Pfarre an dieser Wallfahrt teilnehmen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. P. Christian wird die Gruppe priesterlich begleiten.

Medjugorje ist ein besonderer Gnadenort, an dem uns die Muttergottes helfen möchte, den Frieden im Herzen zu finden. Nähere Auskünfte und Anmeldung ab Jänner 2016 in der Pfarrkanzlei oder bei Sr. Germana.

Anbetungszeiten:	Sonntag	17.00 – 20.00 Uhr
	Dienstag	18.00 – 21.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

Pfarrkanzleistunden:	Dienstag	9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
	Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

Termine

Roratemesse

Sa 12. Dez. um 6.00 Uhr bei Kerzenlicht
Bitte Laternen oder Kerzen mit Tropfschutz mitnehmen.
anschl. gemeinsames Frühstück



Heiliger Abend (Do 24. Dez.) 16.00 Uhr **Krippenspiel** in der Pfarrkirche
22.00 Uhr **Christmette** in der Pfarrkirche

Christtag (Fr 25. Dez.) 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

Stefanitag (Sa 26. Dez.) **9.00 Uhr** hl. Messe in Breitenau unter Mitwirkung
des Gesangvereines „Pro Musica“

Monatswallfahrt: 18.00 Uhr Anbetung und Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

Silvester (Do 31. Dez.) 16.00 Uhr Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen in Breitenau
19.00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss in Schwarzau

Hochfest der Gottesmutter Maria (Fr 1. Jan.)

8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest - Mi 6. Jan.)

8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau

Taufe des Herrn (So 10. Jan.) 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau mit Vorstellen der **Firmkandidaten**

Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess - Di 2. Feb.)

18.30 Uhr Rosenkranz und Kerzenverkauf
19.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

Aschermittwoch (10. Feb.): 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit: jeden Freitag um 18.15 Uhr



Monatswallfahrt: jeden 26. des Monats

18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

Herz-Jesu-Freitage: 5. Feb., 4. März
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau,
anschl. Gebet bis 20.30 Uhr

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:

Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348

Web: www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-stiefeld DVR-Nummer: 0029874 (12192)

Fotos: Pfarre Schwarzau/ Dreikönigsaktion